



**WACKER
NEUSON**

all it takes!

Betriebsanleitung Vibrationsplatte

BPS



Maschinentyp

BPS1030A, BPS1135A, BPS1340A,
BPS1550A, BPS2050A

Materialnummer

5100060574

Version

5

Datum

01/2023

Sprache

[de]



5100060574

Impressum

Herausgeber und Rechteinhaber:

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG
Wackerstraße 6
85084 Reichertshofen, Germany

Sitz der Gesellschaft: Ingolstadt
Registergericht und -nummer: Amtsgericht Ingolstadt, HRA3195
DE277138620
Telefon: +49 (0)8453-3403200
Telefax:
www.wackerneuson.com

Original-Betriebsanleitung

Diese Druckschrift darf vom Empfänger nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden. Sie darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung in keiner Weise ganz oder teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere Urheberrecht, Recht der Vervielfältigung und Recht der Verbreitung. Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung der Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG erfolgen.

Jeder Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere zum Schutz des Urheberrechts wird zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG behält sich das Recht vor, ihre Produkte und deren technische Spezifikationen zur technischen Weiterentwicklung jederzeit zu ändern, ohne dass daraus ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen abgeleitet werden kann. Es gelten jeweils die Informationen in der Technischen Dokumentation, die mit dem Produkt ausgeliefert werden.

Die Maschine auf dem Titelbild dient der Veranschaulichung und kann demnach Sonderausrüstungen (Optionen) aufweisen.

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Änderungen und Irrtümer vorbehalten, printed in Germany.

Copyright © 2023

Inhaltsverzeichnis

1 EG-Konformitätserklärung

2 Vorwort

2.1 Einleitung	8
2.2 Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung	8
2.3 Unfallverhütungsvorschriften	9
2.4 Ansprechpartner	10
2.5 Haftungsbeschränkung	10
2.6 Verwendung der Betriebsanleitung	10

3 Verwendung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	12
3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	12

4 Sicherheit

4.1 Sicherheitssymbole und Signalwörter	13
4.2 Grundsatz	14
4.3 Bauliche Veränderungen	14
4.4 Verantwortung des Betreibers	15
4.5 Pflichten des Betreibers	15
4.6 Personalqualifikation	15
4.7 Allgemeine Sicherheitshinweise	16
4.8 Spezifische Sicherheitshinweise Vibrationsplatte	19
4.9 Sicherheitseinrichtungen	21
4.10 Service	22
4.11 Betriebsstoffe	23
4.12 Verbrennungsmotor	24

5 Beschreibung der Maschine

5.1 Typenschilder und Aufkleber	26
5.2 Komponenten	28
5.3 Bedienelemente	28

6 Transport

6.1 Sicherheitshinweise zum Transport	30
6.2 Voraussetzungen und Vorbereitungen	30
6.3 Maschine heben	30
6.4 Maschine verzurren	32

7 Inbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise zum Betrieb	33
7.2 Prüfungen vor Inbetriebnahme	34
7.3 In Betrieb nehmen mit Honda-Motor	35

8 Bedienung

8.1 Maschine betreiben	37
8.2 Außer Betrieb nehmen mit Honda-Motor	37
9 Wartung	
9.1 Sicherheitshinweise zur Wartung	38
9.2 Wartungsplan	40
9.3 Wartungsarbeiten	40
10 Betriebsstörungen	
10.1 Störungsbeseitigung Maschine	47
11 Stilllegung	
11.1 Vorübergehende Stilllegung	48
11.2 Endgültige Stilllegung	48
12 Zubehör	
12.1 Zubehör	49
13 Technische Daten	
13.1 Allgemeine Hinweise	51
13.2 Geräusch- und Vibrationsangaben	51
13.3 BPS Honda	51
13.4 Verbrennungsmotor	56
13.5 Umrechnungstabelle	57



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

EU-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, 85084 Reichertshofen (DE)
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BPS1030, BPS1135, BPS1340
Produkt-Art	Vibrationsplatte
Produkt-Funktion	Verdichten von Böden
Materialnummer	5100054202, 5100058916, 5100059657, 5100059658, 5100059659, 5100059662, 5100059906, 5100060129, 5100067726
Installierte Nutzleistung	2,6 kW
Gemessener Schallleistungspegel	104 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel	105 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, 90431 Nürnberg (DE) (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG • 2000/14/EG • 2014/30/EU • EN 500-1:2006 + A1:2009 • EN 500-4:2011
EN ISO 13766-1:2018

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, 85084 Reichertshofen (DE)

Reichertshofen (DE), 21.12.2022

Helmut Bauer
Geschäftsführer

Original-Konformitätserklärung

BPS1030, BPS1135, BPS1340_CE_de



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

EU-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, 85084 Reichertshofen (DE)
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BPS1550
Produkt-Art	Vibrationsplatte
Produkt-Funktion	Verdichten von Böden
Materialnummer	5100054202, 5100061215, 5100061216, 5100067727
Installierte Nutzleistung	3,6 kW
Gemessener Schallleistungspegel	103 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel	108 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, 90431 Nürnberg (DE) (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG • 2000/14/EG • 2014/30/EU • EN 500-1:2006 + A1:2009 • EN 500-4:2011
EN ISO 13766-1:2018

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, 85084 Reichertshofen (DE)

Reichertshofen (DE), 21.12.2022

Helmut Bauer
Geschäftsführer



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

EU-Konformitätserklärung

Hersteller

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, 85084 Reichertshofen (DE)
Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt	BPS2050
Produkt-Art	Vibrationsplatte
Produkt-Funktion	Verdichten von Böden
Materialnummer	5100054202, 5100061217, 5100061218
Installierte Nutzleistung	3,6 kW
Gemessener Schallleistungspegel	104 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel	108 dB(A)

Konformitätsbewertungsverfahren

2000/14/EG, Anhang VIII

Benannte Stelle

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystr. 2, 90431 Nürnberg (DE) (NB 0197)

Richtlinien und Normen

Hiermit erklären wir, dass dieses Produkt den einschlägigen Bestimmungen und Anforderungen folgender Richtlinien und Normen entspricht:

2006/42/EG • 2000/14/EG • 2014/30/EU • EN 500-1:2006 + A1:2009 • EN 500-4:2011
EN ISO 13766-1:2018

Bevollmächtigter für technische Unterlagen

Wacker Neuson Produktion GmbH & Co. KG, Wackerstraße 6, 85084 Reichertshofen (DE)

Reichertshofen (DE), 21.12.2022

Helmut Bauer
Geschäftsführer

2 Vorwort

2.1 Einleitung

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen und Verfahren für den sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Betrieb dieser Maschine. Das sorgfältige Lesen, Verstehen und deren Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und damit die Verfügbarkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Diese Betriebsanleitung ist keine Anleitung für umfangreiche Instandhaltungs- oder Reparaturarbeiten. Solche Arbeiten müssen vom Servicepartner bzw. von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Maschine ist entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung zu bedienen und zu warten. Ein unsachgemäßer Betrieb oder eine unschriftsmäßige Wartung können Gefahren verursachen.

Defekte Maschinenteile sind umgehend auszutauschen!

Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung steht der Hersteller jederzeit zur Verfügung.

2.2 Aufbewahrungsort der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung muss in unmittelbarer Nähe der Maschine, für das Personal jederzeit zugänglich, aufbewahrt werden.

Bei Verlust oder Bedarf eines zweiten Exemplars dieser Betriebsanleitung stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl, um Ersatz zu erhalten:

- Im Internet unter <http://www.wackerneuson.com>.
- Den Servicepartner kontaktieren.

2.2.1 Diese Anleitung verstehen

Dieser Abschnitt hilft dabei, die Betriebsanleitung und die darin verwendeten Darstellungen zu verstehen.

Zielgruppe

Personen, die mit dieser Maschine arbeiten, müssen über die Gefahren im Umgang mit der Maschine regelmäßig geschult werden.

Diese Betriebsanleitung richtet sich an:

- Bedienpersonal:
 - Diese Personen sind an der Maschine eingewiesen und über mögliche Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten informiert.
- Fachpersonal:
 - Diese Personen besitzen eine fachliche Ausbildung, sowie zusätzliche Kenntnisse und Erfahrung. Diese sind in der Lage, die ihnen übertragenen Aufgaben zu beurteilen und mögliche Gefahren zu erkennen.

Zeichenerklärung

Zeichen	Erklärung
1., 2., 3...	Kennzeichnet eine Tätigkeit. Die Reihenfolge der Handlungsschritte muss eingehalten werden.

Zeichen	Erklärung
⇒	Kennzeichnet ein Ergebnis oder ein Zwischenergebnis einer Handlung.
✓	Kennzeichnet Voraussetzungen, die für die Tätigkeit geschaffen werden müssen.
•	Kennzeichnet eine Aufzählung, z. B. wenn mehrere Bauteile nacheinander benannt werden.
-	Kennzeichnet eine Unteraufzählung, z. B. wenn Bauteile aus weiteren Bauteilen bestehen
ⓘ	Kennzeichnet eine Position, meistens ein Bauteil oder Bedienelement, in einer Grafik. Die Nummerierung kann fortlaufend oder in römischen Ziffern angegeben sein.
1; A	Kennzeichnet in erklärenden Texten die Benennung von Bauteilen. Sie ist identisch mit nebenstehenden Positionen in Grafiken.
 	Kennzeichnet eine Bewegungsrichtung oder verschiedene Stellungen bei Schaltern.
▶	Kennzeichnet die Vermeidung von Gefahren in Warnhinweisen.
[►52]	Kennzeichnet einen Querverweis in Tabellen. Hier z. B. Verweis auf Seite 52

2.2.1.1 Symbolerklärung

Nachfolgend werden die verwendeten Symbole in der Betriebsanleitung erklärt. Die Symbole werden ausschließlich in Warn- oder Umwelthinweisen oder Informationen verwendet. Warnhinweise sind immer zu beachten, um den Bediener sowie Dritte vor Personenschäden und Sachschäden zu schützen.



Symbol für Warnhinweise

Dieses Symbol kennzeichnet generelle Warnhinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen Gefahren, z. B. Verletzungs- oder Unfallgefahren zu warnen.



Symbol für Hinweise auf technische Schäden

Dieses Symbol kennzeichnet Warnhinweise, die auf einen technischen Schaden hinweisen. Es wird verwendet, um auf Situationen hinzuweisen, bei denen ein Schaden an der Maschine oder am Eigentum Dritter entstehen kann.



Symbol für Umwelthinweise

Dieses Symbol kennzeichnet Umwelthinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen Umweltgefährdungen zu warnen.



Symbol für Informationen

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen. Diese Informationen können z. B. Tipps zur Bedienung sein. Sie helfen die Maschine besser zu verstehen und zu benutzen.

2.3 Unfallverhütungsvorschriften

Zusätzlich zu den Hinweisen und Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

2.4 Ansprechpartner

Der Ansprechpartner ist je nach Land, ein Servicepartner, eine Tochtergesellschaft oder ein Händler.

- Im Internet unter <http://www.wackerneuson.com>.

2.5 Haftungsbeschränkung

Bei folgenden Verstößen lehnt der Hersteller jegliche Haftung an Personen- und Sachschäden ab:

- Handlungen entgegen dieser Betriebsanleitung.
- Nichtbestimmungsgemäße Verwendung.
- Einsatz von nicht unterwiesenem Personal.
- Verwenden von nicht zugelassenen Ersatz- und Zubehörteilen.
- Unsachgemäße Handhabung.
- Bauliche Veränderungen jeglicher Art.
- Nichtbeachten der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

2.6 Verwendung der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung:

- ist als Bestandteil der Maschine zu betrachten und muss während der gesamten Lebensdauer sicher aufbewahrt werden.
- ist an jeden nachfolgenden Besitzer oder Bediener dieser Maschine weiterzugeben.
- gilt für verschiedene Maschinentypen aus einer Produktreihe. Aus diesem Grund können einige Abbildungen vom Aussehen der erworbenen Maschine abweichen. Zudem können variantenabhängige Komponenten beschrieben sein, die nicht im Lieferumfang enthalten sind.

Der Hersteller behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Informationen vor.

Es muss sichergestellt sein, dass mögliche Änderungen oder Ergänzungen seitens des Herstellers umgehend in diese Betriebsanleitung übernommen werden.

Gruppe - Typ	Material-Nummer (Mat.-Nr.)
Konfigurierbare Maschine*	5100054202
BPS1030A	5100059658
BPS1030Aw	5100058916
BPS1135A	5100059662
BPS1135Aw	5100059657
BPS1340A	5100059906
BPS1340Aw	5100059659
BPS1340Aws (Loxam)	5100060129
BPS1340Aws	5100067726
BPS1550A	5100061215
BPS1550Aw	5100061216
BPS1550Aws	5100067727



Gruppe - Typ	Material-Nummer (Mat.-Nr.)
BPS2050A	5100061217
BPS2050Aw	5100061218
* Bei konfigurierbaren Maschinen erfolgt die Zuordnung der Technischen Daten über die Verkaufsbezeichnung der Maschine.	

3 Verwendung

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise und Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung, sowie das Einhalten der vorgeschriebenen Pflege- und Wartungsanweisungen.

Die Maschine wird verwendet zum:

- Verdichten im Erd- und Schotterbau.
- Verdichten von gemischten und körnigen Böden.
- Verdichten von Asphalt.
- Einrütteln von Pflastersteinen.

Jede andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden entfallen Haftung und Gewährleistung des Herstellers. Das Risiko trägt allein der Betreiber.

3.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Für Personen- oder Sachschäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren, haftet der Hersteller nicht. Unter anderem sind folgende Tätigkeiten nicht bestimmungsgemäß:

- Verdichten von stark bindigen Böden.
- Verdichten von gefrorenen Böden.
- Verdichten von harten, nicht verdichtbaren Böden.
- Verdichten von nicht tragfähigen Böden.

4 Sicherheit

4.1 Sicherheitssymbole und Signalwörter

Folgendes Symbol kennzeichnet Sicherheitshinweise. Es wird verwendet, um vor möglichen persönlichen Gefahren zu warnen.



⚠ GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet eine Situation, die zu Tod oder schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen oder Tod.



⚠ WARNUNG

WARNUNG kennzeichnet eine Situation, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen oder Tod.



⚠ VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet eine Situation, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Verletzungen.



HINWEIS

HINWEIS kennzeichnet eine Situation, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führt.

Folgen bei Nichtbeachtung.

- ▶ Vermeidung von Sachschäden.

4.2 Grundsatz

Die Maschine ist nach dem neuesten Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Warnung! Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Verwendung.

Bei unsachgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Bedieners, Dritter oder Beeinträchtigungen der Maschine und andere Sachschäden entstehen.

- Hinweise und Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung lesen und einhalten. Versäumnisse beim Einhalten dieser Anweisungen können Stromschlag, Brand und/oder schwere Verletzungen, sowie Schäden an der Maschine und/oder andere Sachschäden verursachen.
- Sicherheitshinweise und Hinweise für die Zukunft aufbewahren.

4.3 Bauliche Veränderungen

Warnung! Verletzungsgefahr durch bauliche Veränderungen.

Durch ungenehmigte bauliche Veränderungen können von dieser Maschine Gefahren für Bediener und/oder Dritte, sowie Maschinenschäden und/oder andere Sachschäden entstehen.

- Keine baulichen Veränderungen ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vornehmen.

Als bauliche Veränderung gilt insbesondere:

- Öffnen der Maschine und dauerhaftes Entfernen von Bauteilen.
- Einbau von Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller stammen oder nicht in Bauart und Qualität den Original-Teilen gleichwertig sind.
- Anbau von Zubehör jeglicher Art, das nicht vom Hersteller stammt.

Ebenso entfallen bei ungenehmigten baulichen Veränderungen Haftung und Gewährleistung des Herstellers.

Ersatzteile oder Zubehör, das vom Hersteller stammt, kann unbedenklich ein- oder angebaut werden.

Weitere Informationen im Internet unter - <http://www.wackerneuson.com>.

4.4 Verantwortung des Betreibers

Betreiber ist diejenige Person, die diese Maschine zu gewerblichen oder wirtschaftlichen Zwecken selbst betreibt oder einem Dritten zur Nutzung/Anwendung überlässt und während des Betriebs die rechtliche Produktverantwortung für den Schutz des Personals oder Dritter trägt.

- Der Betreiber muss dem Personal die Betriebsanleitung jederzeit zugänglich machen und sich vergewissern, dass der Bediener diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden hat.
- Die Betriebsanleitung muss griffbereit an der Maschine oder am Einsatzort aufbewahrt werden.
- Der Betreiber muss jedem weiteren Bediener oder nachfolgenden Eigentümer der Maschine die Betriebsanleitung aushändigen.
- Auch die länderspezifischen Vorschriften, Normen und Richtlinien zu Unfallverhütung und Umweltschutz müssen beachtet werden. Die Betriebsanleitung muss um weitere Anweisungen zur Berücksichtigung betrieblicher, behördlicher, nationaler oder allgemeingültiger Sicherheitsrichtlinien ergänzt werden.

4.5 Pflichten des Betreibers

- Geltende Arbeitsschutzbestimmungen kennen und umsetzen.
- In einer Gefährdungsbeurteilung Gefahren ermitteln, die sich durch Arbeitsbedingungen am Einsatzort ergeben.
- Betriebsanweisungen für den Betrieb dieser Maschine erstellen.
- Regelmäßig prüfen, ob die Betriebsanweisungen dem aktuellen Stand der Regelwerke entsprechen.
- Zuständigkeiten für Installation, Bedienung, Störungsbeseitigung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Personal in regelmäßigen Abständen schulen und über mögliche Gefahren informieren.
- Unterweisung in regelmäßigen Abständen auffrischen.
- Aufzeichnungen der erhaltenen Unterweisung aufbewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen zur Verfügung stellen.
- Dem Personal die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

4.6 Personalqualifikation

Warnung! Verletzungsgefahr durch Fehlanwendung.

Bei Fehlanwendung, Missbrauch oder Bedienung durch ungeschultes Personal, drohen Gefahren für die Gesundheit der Bediener und/oder Dritter, sowie Schäden oder Totalausfall der Maschine und/oder andere Sachschäden.

- Die Maschine darf nur von ausgebildetem Personal in Betrieb genommen und bedient werden.

Zudem gelten folgende Voraussetzungen an den Bediener:

- Körperlich und geistig geeignet.
- Mindestalter von 18 Jahren.
- Keine Beeinflussung der Reaktionsfähigkeit durch Drogen, Alkohol oder Medikamente.
- Vertraut mit den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung.
- Vertraut mit der bestimmungsgemäßen Verwendung dieser Maschine.
- Unterwiesen im selbstständigen Betreiben der Maschine.

4.7 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise in diesem Kapitel beinhalten die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“, die gemäß den anwendbaren Normen in der Betriebsanleitung aufzuführen sind. Es können Hinweise enthalten sein, die für diese Maschine nicht relevant sind.

4.7.1 Arbeitsplatz

Warnung! Vergiftungsgefahr durch Abgase.

Abgase enthalten Kohlenstoffmonoxid. Das Einatmen von Abgasen kann in wenigen Minuten zum Tod führen.

- Abgase nicht einatmen.
- Maschine nicht in einem geschlossenen/teilgeschlossenen oder schlecht belüfteten oder entlüfteten Bereich betreiben.
- Beim Betrieb in Gräben ist besondere Vorsicht geboten, da sich in Gräben bereits nach kurzer Zeit eine hohe Konzentration an Kohlenstoffmonoxid bilden kann.
- Ausreichende Belüftung/Entlüftung sicherstellen.

Warnung! Explosionsgefahr durch Kraftstoffdämpfe.

Kraftstoffdämpfe sind leicht entzündlich und können zu Explosionen führen. Personen können hierdurch schwer verletzt und Sachschäden verursacht werden.

- Motor darf in der Nähe von verschüttetem Kraftstoff nicht gestartet werden.
- Offenes Feuer und Rauchen verboten.

Warnung! Verletzungsgefahr durch unsichere Arbeitsumgebung.

Unsichere Arbeitsumgebung kann zum Kippen, Rollen, Rutschen und Abstürzen der Maschine führen. Personen können hierdurch schwer verletzt werden.

- Vor Arbeitsbeginn mit der Arbeitsumgebung vertraut machen, z. B. Tragfähigkeit des Bodens oder Hindernisse in der Umgebung.
- Maschine immer gegen Kippen, Rollen, Rutschen und Abstürzen sichern.
- Die sich verändernden Bodenverhältnisse beachten, insbesondere auf unebenen und weichen Böden oder an Gefällen. Maschine gegen Abrutschen sichern!
- Beim Arbeiten in der Nähe von Gruben, Gräben oder Plateaus Vorsicht bewahren! Die Tragfähigkeit des Bodens muss das Gewicht der Maschine und des Bedieners sicher tragen.

Warnung! Verletzungsgefahr bei Ablenkung durch Dritte.

Ablenkung durch Dritte kann zum Kontrollverlust der Maschine führen. Personen können hierdurch schwer verletzt und Sachschäden verursacht werden.

- Arbeitsbereich zum öffentlichen Verkehrsbereich absichern.
- Unbefugte Personen und Kinder bei Arbeiten mit dieser Maschine fernhalten.

Warnung! Verletzungsgefahr durch widrige Arbeitsbedingungen.

Unordentliche und unzureichend beleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen. Personen können stolpern, stürzen und hierdurch schwer verletzt werden.

- Arbeitsbereich ordentlich halten.
- Für ausreichende Beleuchtung sorgen.

4.7.2 Sicherheit von Personen

Warnung! Verletzungsgefahr durch körperliche Beeinträchtigung.

Körperliche Beeinträchtigung kann die Reaktionsfähigkeit verschlechtern. Dies kann zum Kontrollverlust über die Maschine führen. Personen können hierdurch schwer verletzt werden.

- Nicht unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten arbeiten.

Warnung! Einzugsgefahr durch ungeeignete Kleidung und lange Haare.

Weite oder lockere Kleidung, Schutzhandschuhe, Schmuck und lange Haare können von sich bewegenden/drehenden Maschinenteilen erfasst und eingezogen werden. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.

- Weite oder lockere Kleidung und Schutzhandschuhe von sich bewegenden/drehenden Maschinenteilen fernhalten.
- Schmuck vor Arbeitsbeginn ablegen.
- Lange Haare zusammenbinden oder Haarnetz benutzen.

Warnung! Sturzgefahr durch unsicheren Stand.

Arbeiten bei unsicherem Stand kann zu Stürzen führen. Stürze können schwere Verletzungen hervorrufen.

- Immer auf sicheren Stand achten.
- Stets mit beiden Füßen auf dem Boden stehen.

Warnung! Verletzungsgefahr Dritter.

Unbeteiligte Dritte können durch Vorfälle im Arbeitsbereich schwer verletzt werden.

- Sicherstellen, dass sich keine anderen Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Vorsicht! Gesundheitsschäden durch Vibrationsbelastung.

Bei längerem Arbeiten mit dieser Maschine können vibrationsbedingte Langzeitschäden oder Durchblutungsstörungen an Finger, Händen oder Handgelenken auftreten. Einschlafen der genannten Körperteile, Kribbeln, Schmerzen, Stechen und Veränderungen der Hautfarbe können Anzeichen hierfür sein.

Bei persönlicher Veranlagung zu schlechter Durchblutung, kann sich die Arbeitszeit trotz Schutzhandschuhe und regelmäßigen Arbeitspausen verringern.

- Regelmäßig ausreichende Arbeitspausen einlegen.
- Werden diese Symptome festgestellt, umgehend einen Arzt aufsuchen.
- Nationale Arbeitsschutzanforderungen beachten.

Vibrationsbelastung, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).

Persönliche Schutzausrüstung

Bei allen Arbeiten ist geeignete Schutzausrüstung zu benutzen. Persönliche Schutzausrüstung verringert das Verletzungsrisiko erheblich.

Warnung! Gefahr von Gehörschäden durch Überschreitung zulässiger Lärmgrenzen.

Das Arbeiten mit der Maschine ohne Gehörschutz kann auf Dauer zu Gehörschäden führen.

- Beim Arbeiten mit der Maschine immer Gehörschutz benutzen.
- Bei Arbeiten mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten, da Geräusche, z. B. Schreie oder Signaltöne, nur eingeschränkt wahrgenommen werden.

4.7.3 Umgang und Gebrauch

Warnung! Verletzungsgefahr durch herabfallende Last.

Bei unsachgemäßem Transport oder beim Transport mit ungeeigneten Hebemitteln können Lasten herabfallen. Personen können hiervon getroffen und schwer verletzt oder getötet werden.

- Kein Aufenthalt unter angehobenen Lasten.
- Nur geeignete und geprüfte Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragkraft verwenden.
- Maschine zuverlässig am Hebezeug sichern.
- Geeignete Transportmethode verwenden.

Warnung! Quetschgefahr durch pendelnde Last.

Bei unsachgemäßem Transport können Lasten ins Pendeln geraten. Personen können hiervon getroffen oder eingequetscht und dadurch schwer verletzt oder getötet werden.

- Ausreichend Abstand zu angehobenen Lasten einhalten.
- Angehobene Lasten gegen Pendeln sichern.

Warnung! Lebensgefahr durch eigenmächtige Störungsbeseitigung.

Eigenmächtige Störungsbeseitigung kann zu unvorhergesehenen Maschinenzuständen führen. Personen können hierdurch schwer verletzt werden.

- Treten an dieser Maschine Störungen auf, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, Hersteller kontaktieren.
- Störungen nicht eigenmächtig beheben.

Warnung! Verletzungsgefahr durch defekte Maschinen oder Komponenten.

Defekte Maschinen oder Komponenten können zu unvorhergesehenen Maschinenzuständen führen. Personen können hierdurch schwer verletzt werden.

- Maschinen mit Sorgfalt behandeln.
- Defekte Maschinen nicht in Betrieb nehmen.
- Defekte Teile vor Betrieb der Maschine austauschen lassen.

Warnung! Verletzungsgefahr durch funktionseingeschränkte Bedienelemente.

Nicht voll funktionsfähige Bedienelemente können zu unvorhergesehenen Maschinenzuständen führen. Personen können hierdurch schwer verletzt werden.

- Bedienelemente der Maschine vor dem Betrieb auf Funktionsfähigkeit prüfen.
- Bedienelemente der Maschine nicht unzulässig arretieren, manipulieren oder verändern.

Warnung! Verletzungsgefahr durch unbefugte Inbetriebnahme.

Unbefugte Inbetriebnahme kann zu gefährlichen Situationen führen. Beteiligte Personen können hierdurch schwer verletzt werden.

- Maschine nur von autorisiertem Personal bedienen lassen.
- Unbenutzte Maschinen gegen unbefugte Inbetriebnahme sichern.
- Maschine nach dem Betrieb an einem abgesperrten, sauberen, frostgeschützten und trockenen Ort, der für andere Personen und Kinder unzugänglich ist, aufbewahren.
- Maschine, Zubehör, Werkzeuge usw. entsprechend dieser Anweisungen verwenden.

4.8 Spezifische Sicherheitshinweise Vibrationsplatte

4.8.1 Äußere Einflüsse

Warnung! Brand- und Explosionsgefahr.

Der Betrieb von Maschinen in explosionsgefährdeter Umgebung oder in der Nähe offener Flammen kann zu einer Explosion oder zu einem Brand führen. Personen können hierdurch schwer verletzt und Sachschäden verursacht werden.

- Maschine nicht in explosionsgefährdeter Umgebung betreiben.
- Maschine nicht in Ölfeldumgebungen betreiben – Methangasaustritt aus Boden.
- Maschine nicht in der Nähe offener Flammen betreiben.
- Maschine nicht in trockener, leichtentzündlicher Vegetation betreiben.

Vorsicht! Verletzungsgefahr durch rutschende Maschine.

Bei starkem Regen kann die Maschine auf geneigten Flächen abrutschen. Personen können hierdurch verletzt und die Maschine kann beschädigt werden.

- Maschine bei starken Regen nicht auf geneigten Flächen betreiben.

4.8.2 Betriebssicherheit

Warnung! Verletzungsgefahr durch unkontrolliert geführte Maschine.

Kontrollverlust über die Maschine kann zur schweren Verletzung des Bedieners oder Dritter führen.

- Maschine immer mit beiden Händen festhalten.
- Festen Stand einnehmen.

Warnung! Verletzungsgefahr durch kippende oder abrutschende Maschine.

In der Nähe von Abbruchkanten kann die Maschine umkippen oder abrutschen. Personen können hierdurch getroffen und schwer verletzt werden.

Sicherstellen, dass sich mindestens 2/3 der Maschine auf einer tragfähigen Oberfläche befindet.

Sonst Maschine außer Betrieb nehmen und auf eine tragfähige Oberfläche versetzen.

Vorsicht! Verletzungsgefahr durch abrutschende Maschine.

Beim Betrieb der Maschine an geneigten Flächen kann die Maschine abrutschen und umkippen. Personen können hierdurch verletzt und die Maschine kann beschädigt werden.

- Steigungen von unten anfahren.
- Bei Verdichtungsarbeiten quer am Hang oberhalb der Maschine aufhalten.
- Bestimmungsgemäßen Bedienerplatz bei Betrieb der Maschine nicht verlassen.
- Höchste Aufmerksamkeit in der Nähe von Abgründen oder Abhängen.
- Auf Standsicherheit achten.

Vorsicht! Verschüttungsgefahr in Gräben und Gruben.

Beim Betreiben der Maschine in Gräben und Gruben können Seitenwände durch die Vibration einstürzen. Personen können verschüttet und verletzt werden.

- Seitenwände vor Arbeitsbeginn auf Stabilität prüfen.
- In Gräben und Gruben höchste Aufmerksamkeit auf Seitenwände richten.

Vorsicht! Verletzungsgefahr Dritter bei laufender Maschine.

Beim Betrieb der Maschine können Personen, die sich im Arbeitsbereich aufhalten, verletzt werden.

- Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen lassen.
- Arbeitsbereich großräumig absperren und unbefugte Personen fernhalten.
- Darauf achten, dass Personen, die sich im Arbeitsbereich aufhalten, einen Mindestabstand von 2 Meter zur laufenden Maschine einhalten.

Vorsicht! Verletzungsgefahr beim Starten mit Reversierstarter.

Unsachgemäße Handhabung beim Starten kann beim Bediener oder bei Dritten zu Verletzungen führen.

- Startgriff am Reversierstarter erst ziehen, wenn ausreichend Platz vorhanden ist und sich keine Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

4.8.2.1 Sicherheitsabstände

Hinweis! Sachschäden durch unachtsames Arbeiten.

Durch unachtsames Arbeiten können im Boden verlegte Leitungen beschädigt werden.

- Beim Betrieb der Maschine darauf achten, dass keine Gas-, Wasser-, oder Elektroleitungen, sowie Rohre beschädigt werden.

Hinweis! Sachschäden durch Vibrationen.

Verdichtungsarbeiten in der Nähe von Bauwerken können zu Gebäudeschäden führen.

- Im Vorfeld alle möglichen Auswirkungen und Vibrationen auf umliegende Gebäude prüfen.
- Die einschlägigen Vorschriften und Regelwerke zur Messung, Beurteilung und Verminderung von Erschütterungsimmissionen beachten, insbesondere die DIN 4150-3.

Information! Für etwaige Schäden an Gebäuden übernimmt der Hersteller keine Haftung.

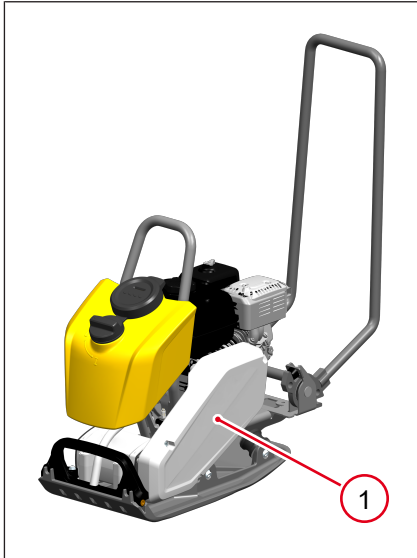
4.9 Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen schützen den Bediener dieser Maschine davor, sich den vorhandenen Gefährdungen auszusetzen. Es handelt sich um Barrieren (trennende Schutzeinrichtungen) oder andere technische Maßnahmen, die zum Abwenden oder Reduzieren von Gefahren dienen.

Warnung! Verletzungsgefahr durch veränderte oder entfernte Sicherheitseinrichtungen.

Veränderte oder entfernte Sicherheitseinrichtungen verlieren ihre Schutzfunktion. Personen können hierdurch verletzt werden.

- Maschine nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht und funktionsfähig sind.
- Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.
- Sicherheitseinrichtungen und Schutzeinrichtungen, die für Wartung/Service entfernt wurden, wieder anbringen (z. B. Keilriemenschutz).



Der Keilriemenschutz 1 schützt den Bediener vor Quetschen und Einklemmen.

4.10 Service

Warnung! Verletzungsgefahr durch defekte Maschine.

Nicht oder unsachgemäß gewartete/reparierte Maschinen können unbenutzte Mängel aufweisen. Personen können hierdurch verletzt und Sachschäden verursacht werden.

- Wartungsintervalle gemäß Wartungsplan einhalten.
- Maschine nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren oder warten lassen.
- Nicht im Wartungsplan aufgeführte Arbeiten vom Servicepartner durchführen lassen.
- Abgenutzte oder beschädigte Maschinenteile sofort ersetzen.
- Ausschließlich Original-Ersatzteile und Zubehörteile verwenden. Die Betriebssicherheit der Maschine bleibt dadurch erhalten.
- Wartungsarbeiten in sauberer und trockener Umgebung durchführen (z. B. Werkstatt).
- Fehlende, beschädigte oder unleserliche Sicherheitsaufkleber sofort ersetzen. Sicherheits- und Hinweisaufkleber enthalten wichtige Informationen zum Schutz des Bedieners.
- Maschine sauber halten.

Warnung! Verletzungsgefahr durch veränderte oder entfernte Sicherheitseinrichtungen.

Veränderte oder entfernte Sicherheitseinrichtungen verlieren ihre Schutzfunktion. Personen können hierdurch verletzt werden.

- Maschine nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht und funktionsfähig sind.
- Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.
- Sicherheitseinrichtungen und Schutzeinrichtungen, die für Wartung/Service entfernt wurden, wieder anbringen (z. B. Keilriemenschutz).

Vorsicht! Quetschgefahr/Verbrennungsgefahr bei laufender Maschine.

Sich bewegende/drehende Maschinenteile können Quetschungen verursachen. Heiße Maschinenteile können bei Berührung Verbrennungen verursachen.

- Maschine nicht im eingeschalteten Zustand warten, reparieren, einstellen oder reinigen.
- Maschine ausschalten und abkühlen lassen.

4.10.1 Schraubverbindungen

Vorsicht! Verletzungsgefahr durch fehlende oder lose Schraubverbindungen.

Fehlende oder lose Schraubverbindungen können zu lockeren Maschinenteilen führen. Personen können hierdurch verletzt werden.

- Alle Schraubverbindungen müssen den vorgeschriebenen Spezifikationen entsprechen und fest miteinander verschraubt sein.
- Die richtigen Anziehdrehmomente beachten.
- Schrauben und Muttern dürfen nicht beschädigt, verbogen oder deformiert sein.
- Besonders zu beachten ist:
 - Selbstsichernde Mutter und mikroverkapselte Schrauben dürfen nach dem Lösen nicht wiederverwendet werden. Die Sicherungswirkung geht verloren.
 - Schraubverbindungen mit Klebstoffsicherung/Flüssigklebstoffen (z. B. Loctite) müssen nach dem Lösen gereinigt und vor der Wiederverwendung mit neuem Klebstoff versehen werden.

Information! Hinweise des Flüssigklebstoff-Herstellers beachten.

4.11 Betriebsstoffe

Warnung! Verbrühungsgefahr durch heiße Betriebsstoffe.

Betriebsstoffe können sich nach kurzer Betriebszeit stark erhitzen. Kontakt mit heißen Betriebsstoffen kann zu schweren Verbrühungen führen.

- Maschine ausschalten und abkühlen lassen.
- Schutzhandschuhe benutzen.

Warnung! Feuer- und Explosionsgefahr durch brennbare Reinigungsmittel.

Brennbare Reinigungsmittel können Feuer und Explosionen auslösen. Personen können hierdurch schwer verletzt werden.

- Maschine und Komponenten nicht mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln reinigen.

Vorsicht! Gefahr von Gesundheitsschäden.

Betriebsstoffe können Giftstoffe enthalten, die bei Kontakt Augen, Schleimhäute und Haut schwer schädigen.

- Dämpfe nicht einatmen.
- Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
- Beim Umgang mit Betriebsstoffen immer Schutzbrille und Schutzhandschuhe benutzen.
- Unverzüglich Arzt aufsuchen, falls Betriebsstoffe in die Augen gelangen.
- Bei Hautkontakt, Haut unverzüglich mit Wasser und Seife abwaschen.
- Während Arbeiten mit Betriebsstoffen nicht Essen und Trinken.

Hinweis! Gefahr von Maschinenschäden.

Verunreinigte Betriebsstoffe (z. B. durch Schmutz, Wasser) können zu vorzeitigem Verschleiß oder Ausfall der Maschine führen.

- Betriebsstoffe nicht verunreinigen.
- Verunreinigte Betriebsstoffe auswechseln.
- Wenn Betriebsstoffe aus der Maschine austreten, Maschine nicht mehr betreiben und umgehend vom Servicepartner reparieren lassen.

Umwelt Gefahr von Umweltschäden.

Gelangen Betriebsstoffe in den Boden, in Gewässer oder Kanalisation können diese Umweltschäden verursachen.

- Arbeitsfläche mit undurchlässiger Folie auslegen.
- Auffangbehälter für alte Betriebsstoffe verwenden.
- Abgelassene oder verschüttete Betriebsstoffe, gemäß den geltenden Bestimmungen zum Umweltschutz entsorgen.
- Maschine an einem geeigneten Ort reinigen, an dem verschmutztes Abwasser umweltgerecht gesammelt werden kann.
- Kontaminiertes Wasser auffangen und umweltgerecht entsorgen.

4.12 Verbrennungsmotor

Warnung! Brandgefahr durch heiße Motorteile und Kraftstoff.

Heiße Motorteile können Kraftstoff und brennbares Material entzünden. Personen können hierdurch schwere Verbrennungen erleiden und Sachschäden verursacht werden.

- Darauf achten, dass die Abgasanlage des Motors frei von brennbaren Teilen ist.
- Vor dem Tanken, Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- Kraftstoff nicht verschütten, verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.
- Keine Starthilfe-Sprays verwenden. Diese können Brand, Fehlzündungen, sowie Motorschäden verursachen.

Vorsicht! Verbrennungsgefahr durch heiße Motorteile.

Motoroberfläche und Abgasanlage können schon nach kurzer Zeit sehr heiß werden. Personen können bei Kontakt Verbrennungen erleiden.

- Motor ausschalten und abkühlen lassen.

Hinweis! Maschinenschäden durch falschen, verunreinigten und auslaufenden Kraftstoff.

- Richtige Kraftstoffsorte verwenden.
- Bei Zweitaktmotoren vorgeschriebene Mischungsverhältnisse beachten.
- Zum Tanken saubere Einfüllhilfen verwenden.
- Motor vor Arbeitsbeginn auf Undichtigkeit und Risse an Kraftstoffleitung, Tank und Verschlussdeckel prüfen.
- Defekten Motor nicht in Betrieb nehmen. Beschädigte Teile umgehend austauschen.

Hinweis! Maschinenschäden durch falsch eingestellte Motordrehzahl.

- Die voreingestellte Motordrehzahl darf nicht verstellt werden. Dies könnte zu Motorschäden führen.

5 Beschreibung der Maschine

5.1 Typenschilder und Aufkleber

5.1.1 Typenschild

An der Maschine ist ein Typenschild dauerhaft angebracht.

Weitere Typenschilder

Weiterhin sind folgende Komponenten der Maschine mit einem eigenen Typenschild versehen:

- der Verbrennungsmotor

Symbole auf dem Typenschild

Auf bzw. neben dem Typenschild können verschiedene Symbole und Kennzeichnungen für nationale und internationale Zulassungen abgebildet sein.

5.1.1.1 Kennzeichnung der Maschine

Daten des Typenschildes

Das Typenschild enthält Angaben, die diese Maschine eindeutig identifizieren. Diese Angaben sind für die Bestellung von Ersatzteilen und bei Rückfragen zu technischen Sachverhalten erforderlich.

Angaben auf der Maschine in folgende Tabelle eintragen:

Bezeichnung	Ihre Angaben
Gruppe - Typ	
Materialnummer (Mat.-Nr.)	
Maschinen-Version (Version)	
Maschinen-Nummer (Masch.-Nr.)	
Baujahr	

5.1.2 Sicherheits- und Hinweisaufkleber

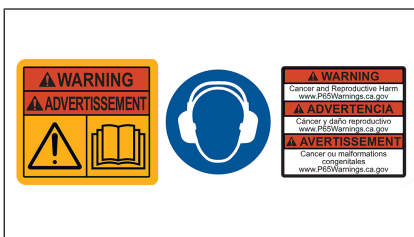
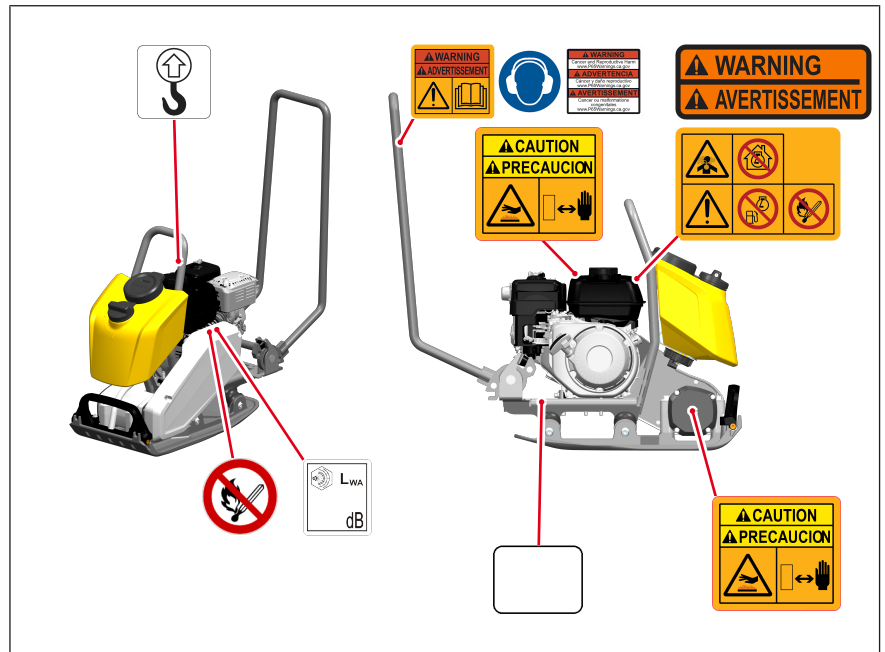


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende oder beschädigte Aufkleber und Schilder!

Sicherheitsaufkleber enthalten wichtige Informationen zum Schutz des Bedieners.

- ▶ Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise an der Maschine in gut lesbarem Zustand halten.
- ▶ Fehlende, beschädigte oder unleserliche Aufkleber und Schilder sofort erneuern.



- Betriebsanleitung lesen.
- Gehörschutz benutzen.

Warnung vor Gesundheitsschäden

WARNUNG! CALIFORNIA: Proposition 65 (Gesetz von 1986 zu Giftstoffen und sicherem Trinkwasser)

Weitere Informationen: www.P65Warnings.ca.gov



Vorsicht Verletzungsgefahr

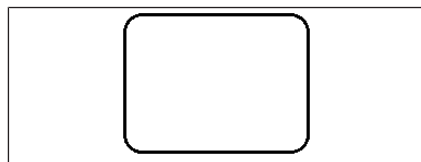
- Verbrennungsgefahr durch heiße Oberfläche!
- Abstand halten.



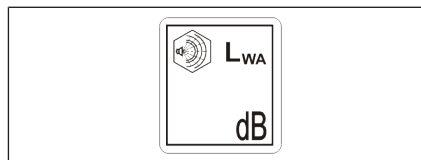
Warnung vor Gesundheitsschäden.



- Erstickungsgefahr durch Abgase!
- Maschine nicht in geschlossenen Räumen betreiben.
- Maschine vor dem Betanken außer Betrieb nehmen.
- Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten.



Typenschild.

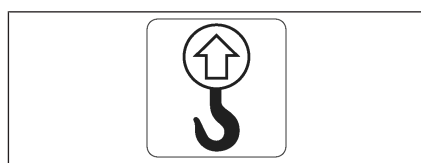


Garantierter Schalleistungspegel.



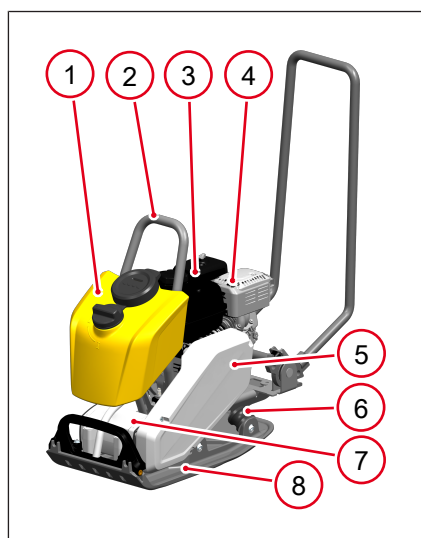
Brandgefahr!

Rauchen und offenes Feuer verboten.



Maschine nur an der Zentralführung mit geprüftem Hebezeug und Anschlagmittel (Sicherheitslasthaken) heben.

5.2 Komponenten

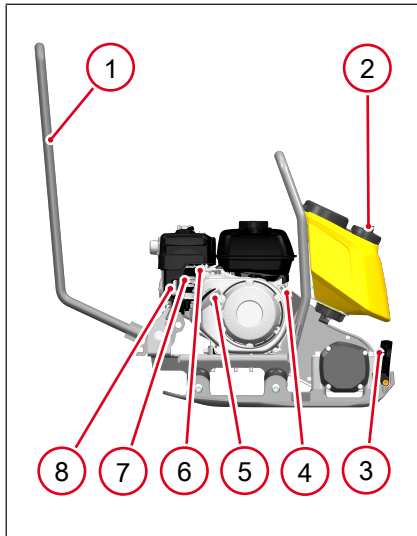


- | | |
|---|---------------------------------|
| 1 | Wassertank |
| 2 | Zentralführung |
| 3 | Kraftstofftank |
| 4 | Antriebsmotor |
| 5 | Keilriemen mit Keilriemenschutz |
| 6 | Gummimetallpuffer |
| 7 | Erreger |
| 8 | Grundplatte |

5.3 Bedienelemente

Anzeigen und Bedienelemente der Maschine stets trocken, sauber, öl- und fettfrei halten.

Bedienelemente der Maschine nicht unzulässig arretieren, manipulieren oder verändern.



- | | |
|---|-------------------------------|
| 1 | Führungsbügel |
| 2 | Regulierung Wasserberieselung |
| 3 | Handgriff |
| 4 | Motorschalter |
| 5 | Griff Reversierstarter |
| 6 | Gashebel |
| 7 | Chokehebel |
| 8 | Kraftstoffhahn |

6 Transport

6.1 Sicherheitshinweise zum Transport



⚠️ WARNUNG

Gefahr durch Herabfallen!

Die herabfallende Maschine kann schwere Verletzungen verursachen, z. B. durch Quetschen.

- ▶ Nur geeignete und geprüfte Hebezeuge und Anschlagmittel (Sicherheitshaken) mit ausreichender Tragkraft einsetzen.
- ▶ Maschine nur an der Zentralaufhängung heben.
- ▶ Maschine zuverlässig am Hebezeug sichern.
- ▶ Maschine nicht am Führungsbügel heben.
- ▶ Gefahrenbereich beim Heben verlassen, nicht unter schwebenden Lasten aufhalten.



⚠️ WARNUNG

Feuergefahr durch Kraftstoff!

Auslaufender Kraftstoff kann Feuer fangen und schwere Verbrennungen verursachen.

- ▶ Vor dem Transport den Kraftstofftank entleeren.

6.2 Voraussetzungen und Vorbereitungen

- Maschine ausschalten und abkühlen lassen.
- Nur geeignete Hebezeuge mit ausreichend Tragkraft verwenden.
- Nur geeignete Hebevorrichtungen mit ausreichend Tragkraft verwenden, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).
- Das Transportfahrzeug muss über ausreichend Traglast und eine geeignete Ladefläche verfügen.

6.3 Maschine heben

Heben mit Hebevorrichtung und Hebezeug



⚠️ WARNUNG

Quetschgefahr!

Bei einer instabilen Maschine können die Hebevorrichtungen und das Hebezeug versagen und herunterfallen.

- ▶ Die Stabilität der angehobenen Maschine prüfen, bevor weitergearbeitet wird.

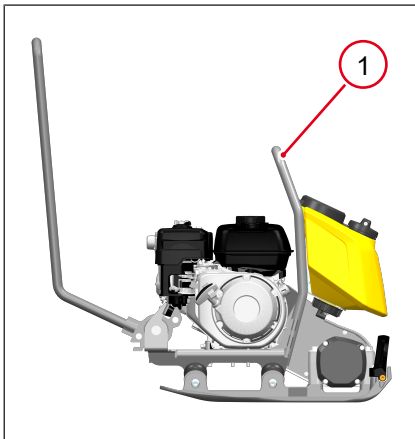


⚠ VORSICHT

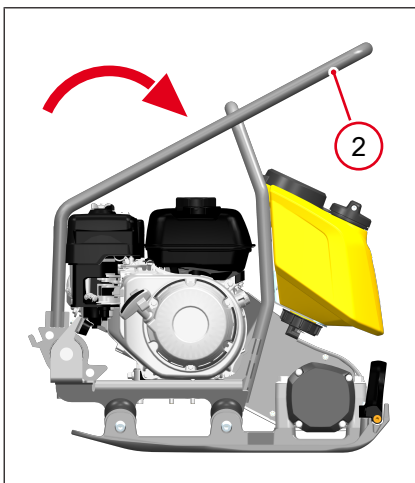
Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Maschine, Motor und Auspuff können sich schon nach kurzer Zeit stark erhitzen, Hautkontakt kann schwere Verbrennungen verursachen.

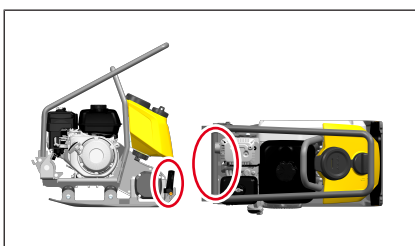
- ▶ Maschine, Motor und Auspuff nach Betrieb immer abkühlen lassen.
- ▶ Kann die Auskühlphase nicht eingehalten werden (z. B. durch einen Notfall) hitzebeständige Schutzhandschuhe benutzen.



1. Für einen sicheren Hebevorgang einen sachkundigen Einweiser bestimmen.
2. Nur zugelassene Trag- und Befestigungsmittel verwenden.
3. Geeignetes Anschlagmittel an der Zentralaufhängung **1** einhängen.
4. Maschine in oder auf das Transportfahrzeug verladen.



5. Den Führungsbügel **2** beim Transportieren umklappen.



Heben an den Handgriffen

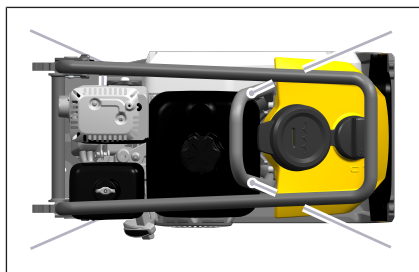
1. Für einen sicheren Hebevorgang mindestens eine zweite Person bestimmen.
2. Maschine zu zweit an den dafür vorgesehenen Handgriffen mit beiden Händen halten und heben.
3. Maschine in oder auf das Transportfahrzeug verladen.

6.4 Maschine verzurren



HINWEIS

Antirutschmatten zur Ladungssicherung verwenden.



Zur Sicherung der Maschine nur die dafür vorgesehenen Zurrpunkte verwenden.

- Maschine wie abgebildet verzurren.
- ⇒ Maschine ist gegen Abrollen, Abrutschen und Umkippen gesichert.

7 Inbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise zum Betrieb



⚠️ WARNUNG

Kippgefahr durch abrutschende oder umkippende Maschine!

In der Nähe von Kanten muss sich mindestens 2/3 der Maschine auf einer tragfähigen Oberfläche befinden.

- ▶ Maschine außer Betrieb nehmen und zurück auf eine tragfähige Oberfläche heben.



⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.

- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen.



⚠️ WARNUNG

Gefahr von Gehörschäden durch Überschreitung der länderspezifisch zulässigen Lärmgrenze!

Das Arbeiten mit der Maschine ohne Gehörschutz kann auf Dauer zu Gehörschäden führen.

- ▶ Gehörschutz tragen.
- ▶ Mit Gehörschutz besonders aufmerksam und umsichtig arbeiten.



⚠️ VORSICHT

Gesundheitsgefahr durch Vibrationen!

Körperliche Beeinträchtigungen durch Vibration.

- ▶ Regelmäßig Pausen einlegen.



⚠️ VORSICHT

Einsturz- und Verschüttungsgefahr!

Beim Arbeiten an Bruch-, Gruben-, Halden und Böschungsrändern, an Grabenkanten und Absätzen besteht Verletzungsgefahr durch Absturz oder Verschüttung.

- ▶ Auf Seitenwände und deren Stabilität achten.
- ▶ Auf Standsicherheit achten.

Betrieb auf geeigneten Flächen



HINWEIS

Technischer Schaden durch Ausfall der Motorschmierung!

- Maximal zulässige Schräglage nicht überschreiten, siehe [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).

- Steigungen nur von unten anfahren.

Bodenbeschaffenheit

Die maximale Schütthöhe ist von mehreren Faktoren der Bodenbeschaffenheit abhängig. Eine exakte Angabe dieses Wertes ist nicht möglich.

- Durch Verdichtungsversuche oder Bodenproben die maximale Schütthöhe ermitteln.

Einrütteln von Pflastersteinen

- Um Beschädigungen an Maschine oder Verdichtungsmaterial zu vermeiden, Gleitvorrichtung verwenden, [siehe Zubehör auf Seite 49](#).

Verdichten von Asphalt

- Um Rissbildung und Verklebung am Asphalt zu vermeiden, Wassertank mit Berieselungsanlage verwenden, [siehe Zubehör auf Seite 49](#).

7.2 Prüfungen vor Inbetriebnahme



Information

Weiterführende Informationen und detaillierte Beschreibungen, [siehe Wartung auf Seite 38](#).

Folgende Prüfungen durchführen:

- Maschine und Komponenten auf Beschädigungen prüfen.
 - Beschädigte Maschine nicht in Betrieb nehmen. Schäden und Mängel umgehend beseitigen lassen.
- Kraftstoff-Füllstand prüfen.
- Kraftstoffleitungen auf Dichtheit prüfen.
- Luftfilter prüfen.
- Motoröl-Füllstand prüfen.
- Reversierstarter prüfen.
- Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen.
- Bedienelemente auf Funktionalität prüfen.

7.3 In Betrieb nehmen mit Honda-Motor

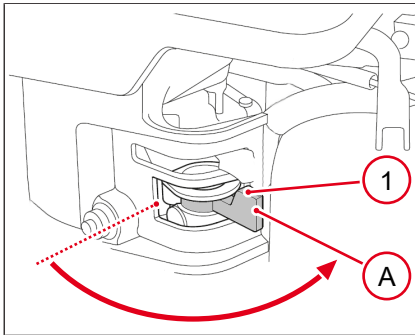


⚠️ WARNUNG

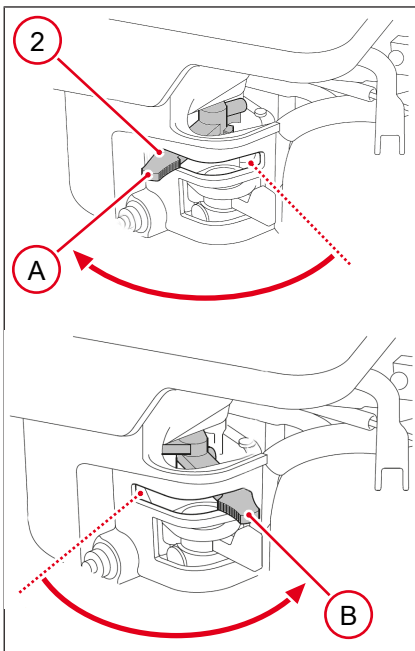
Verbrennungsgefahr durch Starthilfesprays!

Starthilfesprays können sich entzünden und schwere Verbrennungen verursachen.

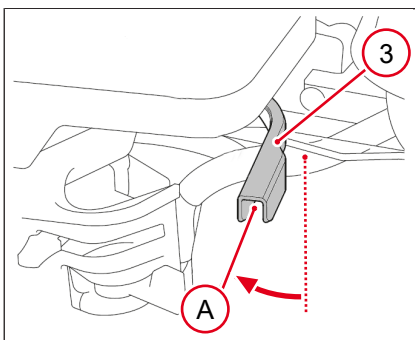
- ▶ Keine Starthilfesprays verwenden.



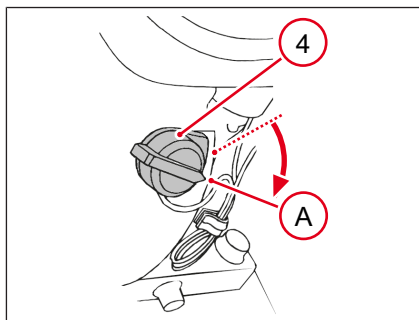
1. Kraftstoffhahn 1 in Stellung A bringen.



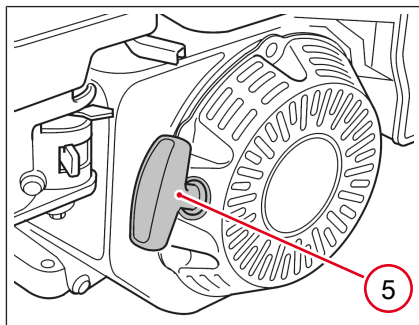
2. Chokehebel 2 bei kaltem Motor in Stellung A bringen.
3. Chokehebel bei warmen Motor in Stellung B bringen.



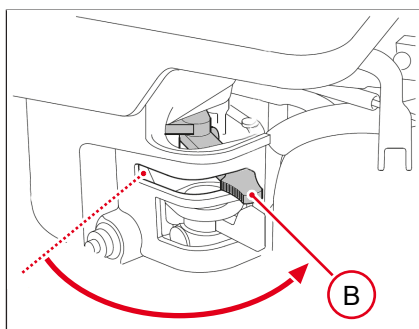
4. Gashebel 3 in Stellung A bringen.



5. Motorschalter **4** in Stellung **A** bringen.



6. Startgriff **5** ziehen.
⇒ Startgriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann kräftig durchziehen. Startgriff langsam zurückführen.



7. Chokehebel zum Start in Stellung **A**, Chokehebel während der Motor warm läuft wieder in Stellung **B** bringen.
⇒ Motor läuft.

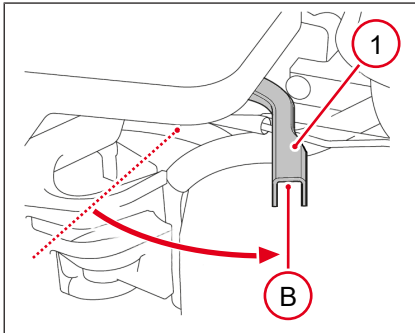
8 Bedienung

8.1 Maschine betreiben

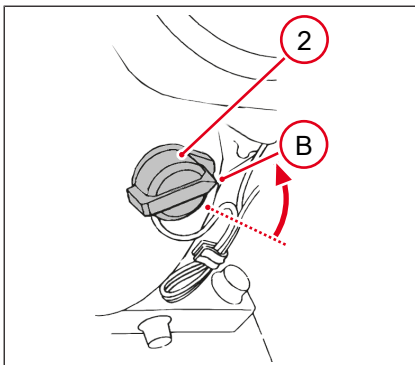
Der bestimmungsgemäße Platz des Bedieners ist hinter der Maschine.
Maschine am Führungsbügel führen und lenken.

8.2 Außer Betrieb nehmen mit Honda-Motor

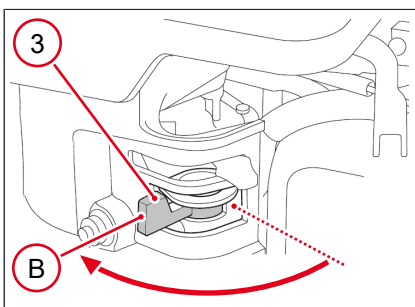
✓ Maschine steht auf einer ebenen Fläche.



1. Gashebel **1** in Stellung **B** bringen.



2. Motorschalter **2** in Stellung **B** bringen.



3. Kraftstoffhahn **3** in Stellung **B** bringen.
⇒ Maschine und Motor abkühlen lassen.

9 Wartung

9.1 Sicherheitshinweise zur Wartung



⚠️ WARNUNG

Unsachgemäße Handhabung kann zu Verletzungen oder schweren Sachschäden führen.

- ▶ Sämtliche Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen.



⚠️ WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

Abgase enthalten giftiges Kohlenstoffmonoxid, das zu Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen kann.

- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und außer Betrieb genommener Maschine durchführen.



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unkontrolliert anlaufende Maschine und bewegende Teile!

- ▶ Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor und außer Betrieb genommener Maschine durchführen.



⚠️ WARNUNG

Feuer- und Explosionsgefahr durch Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe!

Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe können sich entzünden oder Feuer fangen und schwere Verbrennungen verursachen.

- ▶ Nicht rauchen.
- ▶ Nicht in der Nähe von offenem Feuer tanken.
- ▶ Vor dem Betanken, Motor ausschalten und abkühlen lassen.



⚠️ WARNUNG

Feuer- und Explosionsgefahr bei Verwendung von brennbaren Reinigungsmitteln!

- ▶ Maschine und Komponenten nicht mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln reinigen.



⚠️ WARNUNG

Verbrühungsgefahr durch heißes Motoröl!

Heiße Ölspritzer können zu Verbrühungen der Haut führen.

- ▶ Motor ausschalten und abkühlen lassen.
- ▶ Schutzhandschuhe benutzen.



⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch fehlende oder nicht funktionierende Sicherheitseinrichtungen!

- ▶ Maschine nur betreiben, wenn die Sicherheitseinrichtungen richtig angebracht sind und funktionieren.
- ▶ Sicherheitseinrichtungen nicht ändern oder entfernen.



⚠️ VORSICHT

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Maschine, Motor und Auspuff können sich schon nach kurzer Zeit stark erhitzen, Hautkontakt kann schwere Verbrennungen verursachen.

- ▶ Maschine, Motor und Auspuff nach Betrieb immer abkühlen lassen.
- ▶ Kann die Abkühlphase nicht eingehalten werden (z. B. durch einen Notfall) hitzebeständige Schutzhandschuhe benutzen.



⚠️ VORSICHT

Gesundheitsgefahr durch Betriebsstoffe!

- ▶ Dämpfe nicht einatmen.
- ▶ Haut- und Augenkontakt vermeiden.



HINWEIS

Motorschaden durch Betreiben des Motors ohne Luftfilter!

Bei Betrieb des Motors ohne Luftfilter droht schneller Motorverschleiß.

- ▶ Motor nicht ohne Luftfilter oder Luftfilterdeckel betreiben.



Umwelt

Bodenverunreinigung durch aus- oder überlaufendes Öl.

- ▶ Arbeitsfläche mit undurchlässiger Folie auslegen.
- ▶ Auffangbehälter für Altöl verwenden.
- ▶ Altöl umweltfreundlich nach den Vorschriften des Gesetzgebers entsorgen.



Umwelt

Umweltschädigung vermeiden!

- ▶ Maschine an einem geeigneten Ort reinigen, an dem verschmutztes Abwasser umweltgerecht gesammelt werden kann.
- ▶ Kontaminiertes Wasser auffangen und umweltgerecht entsorgen.

9.2 Wartungsplan



HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

- Bei Inbetriebnahme von neuen Maschinen muss einmalig nach 20 Betriebsstunden ein Ölwechsel durchgeführt werden.

Wartungsarbeiten	täglich	monatlich	100 h	125 h	300 h	500 h
Maschine reinigen. • Sichtkontrolle auf Vollständigkeit. • Sichtkontrolle auf Beschädigungen.	•					
Motoröl-Füllstand prüfen.	•					
Ansaugbereich Luftfilter prüfen.	•					
Schraubverbindungen prüfen.	•					
Kraftstoff-Füllstand prüfen	•					
Luftfilter reinigen und prüfen.		•				
Keilriemenspannung prüfen.		•				
Ablagerungsbecher reinigen.			•			
Motoröl wechseln.			•			
Zündkerzen prüfen.			•			
Kraftstofffilter reinigen.*			•			
Gummipuffer prüfen.*				•		
Ventilspiel prüfen.*					•	
Kraftstofffilter wechseln.*						•
* Diese Arbeiten vom Servicepartner durchführen lassen.						

9.3 Wartungsarbeiten

Vorbereitungen durchführen:

1. Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Maschine außer Betrieb nehmen.
3. Maschine abkühlen lassen.

9.3.1 Maschine reinigen

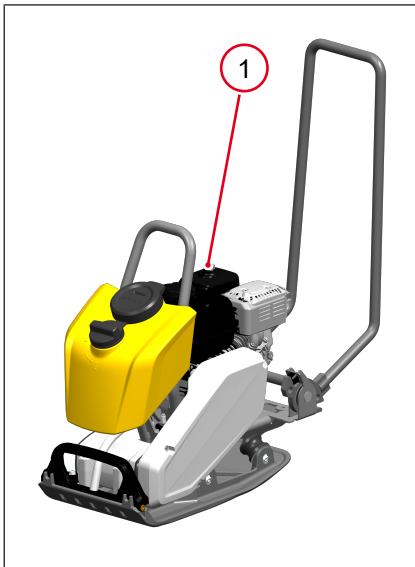
Beim Reinigen der Maschine mit einem Hochdruckreiniger folgendes beachten:

1. Hochdruckreiniger nicht direkt auf Luftansaugbereich und elektrische Bauteile richten.
2. Hochdruckreiniger nicht zu dicht an die Maschine halten, um Beschädigungen an Aufklebern und empfindlichen Bauteilen zu vermeiden.

Sichtprüfung nach der Reinigung:

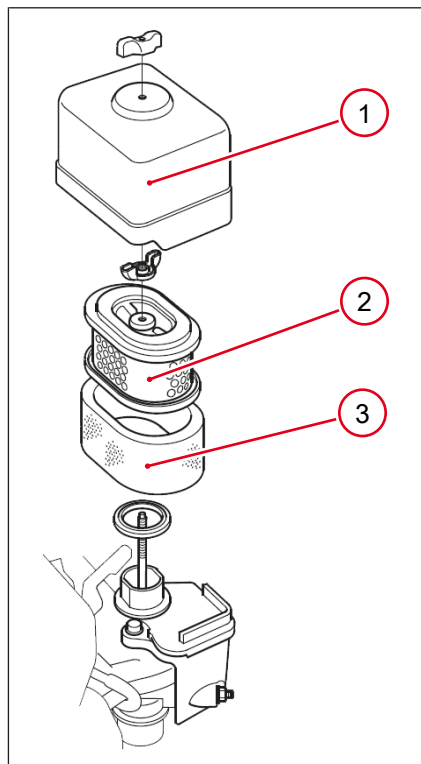
1. Kabel, Schläuche und Leitungen auf Dichtheit und Scheuerstellen prüfen.
2. Schraubverbindungen prüfen.
⇒ Beschädigte Bauteile wechseln.
3. Alle Sicherheits-, Warn- und Bedienungshinweise auf Vollständigkeit prüfen.
⇒ Fehlende, beschädigte oder unleserliche Aufkleber und Schilder sofort erneuern.

9.3.2 Kraftstoff-Füllstand prüfen und nachfüllen



1. Verschmutzungen entfernen.
2. Tankdeckel 1 öffnen.
3. Kraftstoff-Füllstand prüfen.
⇒ Max. Kraftstoff-Füllstand bis Unterkante Einfüllstutzen.
4. Ggf. Kraftstoff nachfüllen, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).
5. Tankdeckel fest verschließen.

9.3.3 Luftfilter reinigen und prüfen



Motortyp GX 120 und GX 160

1. Luftfilterdeckel 1 entfernen.
2. Luftfiltereinsätze herausnehmen und trennen.
⇒ Papierfiltereinsatz 2 und Schaumfiltereinsatz 3
3. Beide Luftfiltereinsätze auf Risse und Löcher prüfen, bei Beschädigung wechseln.

Reinigen Papierfiltereinsatz

1. Filtereinsatz auf harter Oberfläche ausklopfen.
2. Mit Druckluft von der Innenseite durch den Filtereinsatz blasen.
⇒ Nicht ausbürsten, dadurch wird Schmutz in die Fasern gedrückt.
- ⇒ Bei extremer Verschmutzung wechseln.

Reinigen Schaumfiltereinsatz

1. Filtereinsatz in Seifenwasser auswaschen.
2. Mit Wasser gründlich ausspülen.
3. Trocknen lassen.
4. In neues Motoröl tauchen, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).
5. Filtereinsatz ausdrücken.
⇒ Überschüssiges Motoröl qualmt beim Starten des Motors.

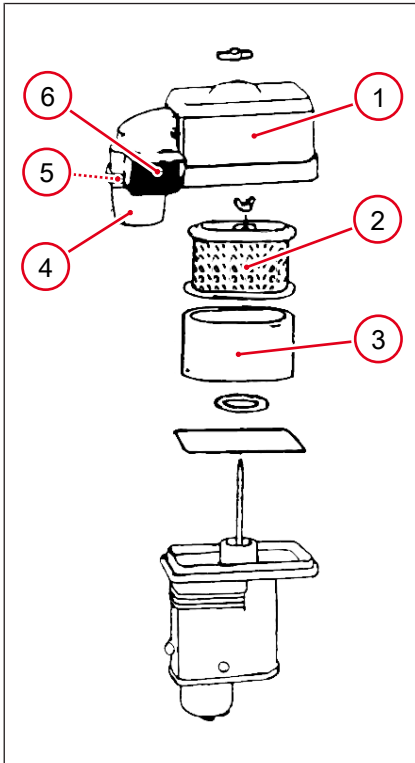
Motortyp GX 160 (Zyklon-Typ)



HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

- ▶ Beim Wiedereinbau des Zyklons darauf achten, dass der Lufteinlasslappen einwandfrei in die Nut des Vorreinigerdeckels passt.
- ▶ Die Luftführung in der richtigen Richtung einbauen.



1. Luftfilterdeckel **1** entfernen.
2. Luftfiltereinsätze herausnehmen und trennen.
3. Papierfiltereinsatz **2** und Schaumfiltereinsatz **3**.
4. Beide Luftfiltereinsätze auf Risse und Löcher prüfen, bei Beschädigung wechseln.

Reinigen Papierfiltereinsatz

1. Filtereinsatz auf harter Oberfläche ausklopfen.
2. Mit Druckluft von der Innenseite durch den Filtereinsatz blasen.
3. Nicht ausbürsten, dadurch wird Schmutz in die Fasern gedrückt.
4. Bei extremer Verschmutzung wechseln.

Reinigen Schaumfiltereinsatz

1. Filtereinsatz in Seifenwasser auswaschen.
2. Mit Wasser gründlich ausspülen.
3. Trocknen lassen.
4. In neues Motoröl tauchen, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).
5. Filtereinsatz ausdrücken.
6. Überschüssiges Motoröl qualmt beim Starten des Motors.

Reinigen Zyklongehäuse

1. Schrauben am Gehäuse herausdrehen.
2. Bauteile abwischen oder mit Wasser abwaschen.
3. Zyklon **4**, Luftführung **5** und Lufteinlasslappen **6**.
4. Bauteile gründlich abtrocknen und zusammenbauen.

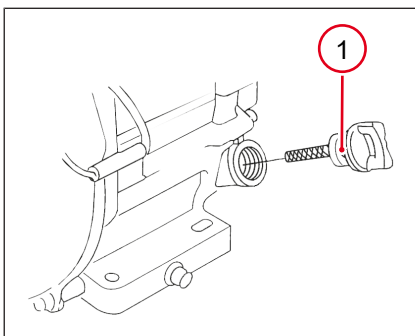
9.3.4 Motoröl-Füllstand prüfen und nachfüllen



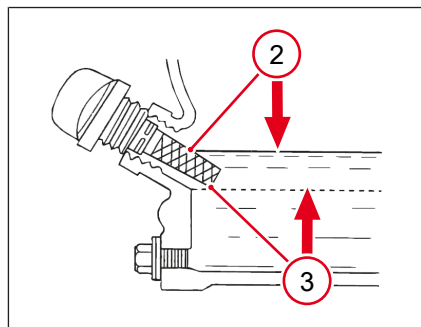
HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

- ▶ Ölwechsel nur bei betriebswarmem Motor durchführen.
- ▶ Nur Motoröl mit der richtigen Spezifikation verwenden, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).

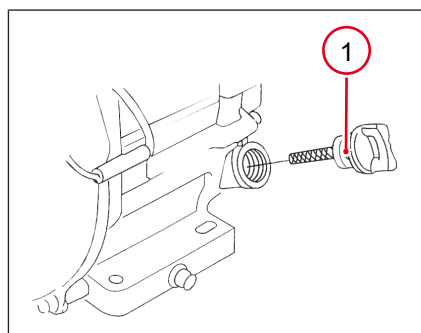


1. Verschmutzungen entfernen.
2. Maschine muss waagrecht stehen.
3. Motoröl-Messstab **1** herausdrehen.
4. Motoröl-Messstab mit sauberen und faserfreien Putzlappen abwischen.

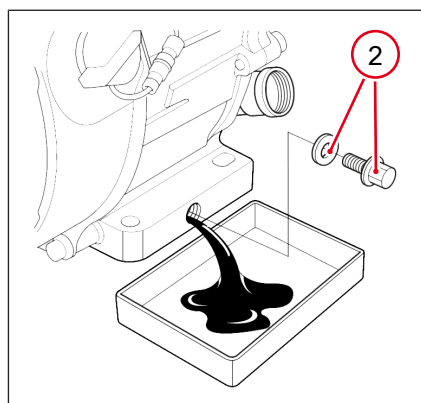


5. Motoröl-Messstab wieder einstecken.
6. Motoröl-Messstab erneut herausziehen.
7. Motoröl-Füllstand prüfen.
⇒ Liegt der Motoröl-Füllstand an der unteren Füllstandgrenze 3, ggf. Motoröl nachfüllen, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).
- ⇒ Motoröl bis zur oberen Füllstandgrenze 2 befüllen, nicht überfüllen.
- Motoröl-Messstab wieder festdrehen.

9.3.5 Motoröl wechseln

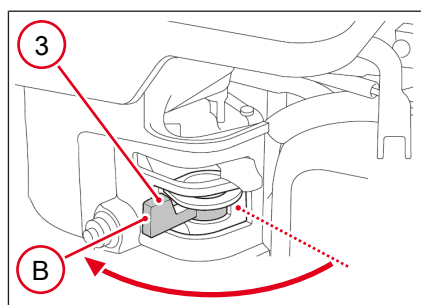


1. Verschmutzungen entfernen.
2. Geeigneten Behälter zum Ablassen des Altöls bereitstellen.
3. Motoröl-Messstab 1 herausdrehen.

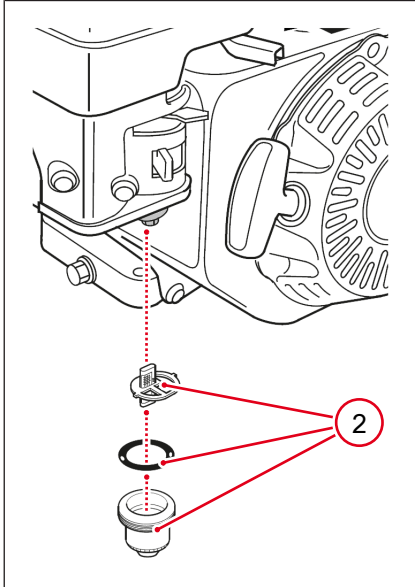


4. Motoröl-Ablassschraube mit Dichtring 2 herausdrehen.
5. Altöl vollständig ablaufen lassen.
6. Motoröl-Ablassschraube mit neuem Dichtring festdrehen, Anziehdrehmoment 18 Nm.
7. Maschine waagrecht hinstellen.
8. Neues Motoröl einfüllen, [siehe Motoröl-Füllstand prüfen und nachfüllen auf Seite 43](#).
9. Motoröl-Messstab wieder festdrehen.

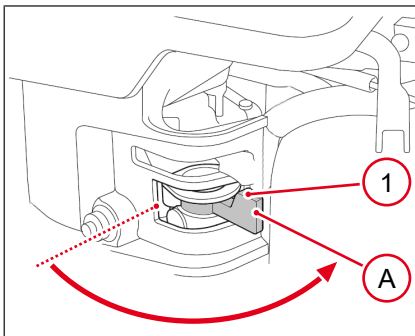
9.3.6 Ablagerungsbecher reinigen



1. Kraftstoffhahn 3 in Stellung B bringen.



2. Ablagerungsbecher, Filter und O-Ring 2 entfernen.
3. Ablagerungsbecher und Filter reinigen und abtrocknen.
4. Neuen O-Ring, Filter und Ablagerungsbecher wieder befestigen.



5. Kraftstoffhahn 1 in Stellung A bringen.
6. Kraftstoffsystem auf Dichtheit prüfen.

9.3.7 Zündkerze prüfen

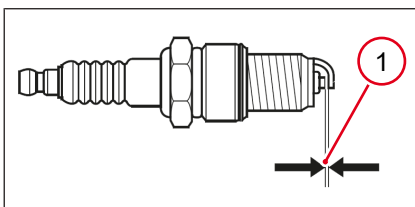


HINWEIS

Gefahr von Motorschäden!

Eine falsche Zündkerze kann Motorschäden verursachen, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).

- Korrekter Elektrodenabstand.
- Frei von Ablagerungen.



1. Zündkerzenstecker herausziehen.
2. Verschmutzungen im Zündkerzenbereich entfernen.
3. Zündkerze herausdrehen und prüfen.
4. Bei Beschädigung oder starker Verschmutzung wechseln.
5. Elektrodenabstand 1 messen, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).
⇒ Durch vorsichtiges Biegen den Elektrodenabstand korrigieren.
6. Zündkerze wieder festdrehen, Anziehdrehmoment 18 Nm.
7. Zündkerzenstecker auf Zündkerze aufstecken.

9.3.8 Keilriemen nachspannen und wechseln

Vorbereitungen durchführen:

1. Maschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
2. Maschine außer Betrieb nehmen.
3. Maschine abkühlen lassen.

Keilriemen nachspannen

1. Keilriemenschutz abbauen.
2. Schrauben der Erregerkeilriemenscheibe abdrehen.
3. Äußere Keilriemenscheibenhälfte entfernen.
4. Die Zwischenscheibe entfernen.
5. Die entfernten Zwischenscheiben und die äußere Keilriemenscheibenhälfte ausrichten und befestigen.



Information

Beim Festdrehen die Keilriemenscheibe drehen, um ein Einklemmen des Keilriemens zu vermeiden.

1. Schrauben festdrehen.
2. Keilriemenschutz anbauen, Anziehdrehmoment 10 Nm.

10 Betriebsstörungen

10.1 Störungsbeseitigung Maschine



⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch eigenmächtige Störungsbeseitigung!

- ▶ Treten an dieser Maschine Störungen auf, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, Hersteller kontaktieren.
- ▶ Störungen nicht eigenmächtig beheben.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor lässt sich nicht starten.	Motorschalter aus.	Motorschalter ein.
	Gashebel in Stopp- oder Leerlaufstellung.	Gashebel ein.
	Kraftstoffhahn geschlossen.	Kraftstoffhahn öffnen.
	Zu wenig Kraftstoff.	Kraftstoff nachfüllen. Kraftstofffilter und Kraftstoffleitungen kontrollieren.
	Ventilspiel falsch.	Ventilspiel kontrollieren, ggf. einstellen lassen.*
	Ventile verschlissen.	Maschine reparieren lassen.*
	Zylinder und/oder Kolbenring verschlissen.	
	Zündkerzen verschlissen.	
	Motorölstand zu gering.	Motoröl nachfüllen.
Keine Vibration bei laufendem Motor.	Keilriemen verschlissen.	Keilriemen wechseln.
	Kupplungsbeläge verschlissen.	Kupplungsbeläge wechseln lassen.*
* Diese Arbeiten vom Servicepartner durchführen lassen.		

11 Stilllegung

11.1 Vorübergehende Stilllegung



Information

Weiterführende Informationen und detaillierte Beschreibungen, [siehe Wartung auf Seite 38](#).

Voraussetzung zum Lagern

- Staubfrei und trocken lagern.
- Nicht im Freien lagern.
- Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
- Lagertemperatur beachten, [siehe Technische Daten auf Seite 51](#).
- An einem abgesperrten, für Kinder unzugänglichen Ort lagern.

Steht die Maschine länger als 1 Monat still, folgende Maßnahmen durchführen:

Gesamte Maschine	• Gründlich reinigen. • Ggf. alle Mängel beheben. • Auf Dichtheit prüfen, ggf. alle Mängel beheben.
Kraftstofftank	Kunststofftank: • Kraftstoff vollständig entleeren. Metalltank: • Kraftstoff nachfüllen.
Motor	• Motoröl-Füllstand prüfen, ggf. Motoröl nachfüllen. • Luftfilter prüfen und reinigen. • Kraftstofffilter reinigen.
Korrosionsanfällige Bauteile	Ölen und fetten.

Wird die Maschine länger als 6 Monate stillgelegt, Servicepartner kontaktieren.

11.2 Endgültige Stilllegung

Wird die Maschine nicht mehr eingesetzt und endgültig stillgelegt, sind alle Betriebsstoffe zu entleeren.

Die Maschine von einem staatlich zugelassenen Verwertungsunternehmen fachgerecht zerlegen und entsorgen lassen.

Eine fachgerechte Entsorgung dieser Maschine vermeidet negative Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, dient der gezielten Behandlung von Schadstoffen und ermöglicht eine Wiederverwendung von wertvollen Rohstoffen.

12 Zubehör

12.1 Zubehör



⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr und mögliche Maschinenschäden!

Verwenden von nicht Original-Ersatzteilen oder Zubehör kann zu Verletzungen oder Maschinenschäden führen.

- ▶ Nur Original-Ersatzteile und Zubehör verwenden.
- ▶ Bei Missachtung entfällt jegliche Haftung.



⚠ VORSICHT

Standicherheit der Maschine mit Radsatz!

Umkippen oder Wegrollen der Maschine kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

- ▶ Maschine sicher abstellen.
- ▶ Radsatz gegen Wegrollen sichern oder hochklappen.



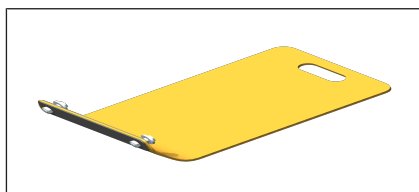
Wassertank

Wassertank mit stufenlos einstellbarer Berieselungsanlage, [siehe Sicherheitshinweise zum Betrieb auf Seite 34](#).



Radsatz

Radsatz für den leichteren Transport auf der Baustelle.



Gleitvorrichtung

Oberflächenschutz, [siehe Sicherheitshinweise zum Betrieb auf Seite 34](#).

13 Technische Daten

13.1 Allgemeine Hinweise



Information

Aus systemtechnischen Gründen können in den Technischen Daten leere Spalten abgebildet, sowie hoch-/tiefgestellte Zahlen und Buchstaben falsch dargestellt werden, wie z. B.:

- ▶ Schallleistungspegel L_{WA} anstelle L_{WA}
- ▶ Schalldruckpegel L_{pA} anstelle L_{pA}
- ▶ Schwingungsgesamtwert a_{hv} anstelle a_{hv}
- ▶ Kohlenstoffdioxid CO₂ anstelle CO₂
- ▶ Einheit m/s² anstelle m/s²

13.2 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die aufgeführten Geräusch- und Vibrationsangaben wurden nach folgenden Richtlinien bei den maschinentypischen Betriebszuständen / speziellen Versuchsbedingungen und unter Verwendung harmonisierter Normen ermittelt:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- Geräuschemissionsrichtlinie 2000/14/EG

Im betrieblichen Einsatz können sich je nach den vorherrschenden Betriebsbedingungen hiervon abweichende Werte ergeben.

Schalldruckpegel am Bedienerplatz

- L_{pA} wurde nach EN ISO 11201 und EN 500-4 ermittelt.

Garantierter Schallleistungspegel

- L_{WA} wurde nach EN ISO 3744 und EN 500-4 ermittelt.

Gewichteter Schwingungsgesamtwert Hand-Arm-Vibration

- a_{hv} wurde nach EN ISO 20643 und EN 500-4 ermittelt.

13.3 BPS Honda

Typ	BPS1030Aw	BPS1030A
Materialnummer Maschine	5100058916	5100059658
Materialnummer Motor	5100045994	5100045994
Zentrifugalkraft [kN]	10	10
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	500	500
Vorlauf [m/min]	26	26
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	930	930

Typ	BPS1030Aw	BPS1030A
Materialnummer Maschine	5100058916	5100059658
Breite [mm]	320	320
Höhe [mm]	663	663
Unterfahrhöhe [mm]	663	663
Betriebsgewicht [kg]	56	53
Nennleistung** [kW]	2,6	2,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	92	92
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	104	104
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	105	105
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4.6	4.6
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0.5	0.5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	BPS1135Aw	BPS1135A
Materialnummer Maschine	5100059657	5100059662
Materialnummer Motor	5100045994	5100045994
Zentrifugalkraft [kN]	11	11
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	546	546
Vorlauf [m/min]	26	26
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	930	930
Breite [mm]	350	350
Höhe [mm]	663	663
Unterfahrhöhe [mm]	663	663
Betriebsgewicht [kg]	63	61
Nennleistung** [kW]	2,6	2,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	93	93
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	104	104
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	105	105
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4.5	4.5
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0.5	0.5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	BPS1340Aw	BPS1340A
Materialnummer Maschine	5100059659	5100059906
Materialnummer Motor	5100045994	5100045994
Zentrifugalkraft [kN]	13	13
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	624	624
Vorlauf [m/min]	26	26
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	930	930
Breite [mm]	400	400
Höhe [mm]	663	663
Unterfahrhöhe [mm]	663	663
Betriebsgewicht [kg]	75	71
Nennleistung** [kW]	2,6	2,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	93	93
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	104	104
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	105	105
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,6	4,6
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	BPS1340Aws (Loxam)	BPS1340Aws
Materialnummer Maschine	5100060129	5100067726
Materialnummer Motor	5100045994	5100045994
Zentrifugalkraft [kN]	13	13
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	624	624
Vorlauf [m/min]	26	26
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	930	930
Breite [mm]	400	400
Höhe [mm]	663	663
Unterfahrhöhe [mm]	663	663
Betriebsgewicht [kg]	71	77,7
Nennleistung** [kW]	2,6	2,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40



Typ	BPS1340Aws (Loxam)	BPS1340Aws
Materialnummer Maschine	5100060129	5100067726
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	93	93
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	104	104
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	105	105
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4.6	4.6
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0.5	0.5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	BPS1550Aw	BPS1550A
Materialnummer Maschine	5100061216	5100061215
Materialnummer Motor	5100045995 5100046324	5100045995 5100046324
Zentrifugalkraft [kN]	15	15
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	750	750
Vorlauf [m/min]	25	25
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	970	970
Breite [mm]	500	500
Höhe [mm]	663	663
Unterfahrhöhe [mm]	663	663
Betriebsgewicht [kg]	89,1	83,7
Nennleistung** [kW]	3,6	3,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	95	95
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	107	107
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	108	108
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,1	4,1
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

Typ	BPS1550Aws
Materialnummer Maschine	5100067727
Materialnummer Motor	5100045995 5100046324
Zentrifugalkraft [kN]	15
Schwingungen [Hz]	98

Typ	BPS1550Aws
Materialnummer Maschine	5100067727
Schwingungen [1/min]	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	750
Vorlauf [m/min]	25
Steigfähigkeit [%]	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	970
Breite [mm]	500
Höhe [mm]	663
Unterfahrrhöhe [mm]	663
Betriebsgewicht [kg]	89,1
Nennleistung** [kW]	3,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	95
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	107
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	108
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,1
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.	
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.	

Typ	BPS2050Aw	BPS2050A
Materialnummer Maschine	5100061218	5100061217
Materialnummer Motor	5100045995 5100046324	5100045995 5100046324
Zentrifugalkraft [kN]	20	20
Schwingungen [Hz]	98	98
Schwingungen [1/min]	5880	5880
Flächenleistung* [m ² /h]	750	750
Vorlauf [m/min]	25	25
Steigfähigkeit [%]	36,4	36,4
Länge (Deichsel in Arbeitsstellung) [mm]	970	970
Breite [mm]	500	500
Höhe [mm]	663	663
Unterfahrrhöhe [mm]	663	663
Betriebsgewicht [kg]	99,1	93,7
Nennleistung** [kW]	3,6	3,6
Nenndrehzahl [1/min]	3600	3600
Betriebstemperaturbereich [°C]	-15 - +45	-15 - +45
Lagertemperaturbereich [°C]	-15 - +40	-15 - +40
Schalldruckpegel am Bedienerplatz LpA [dB(A)]	95	95
Schallleistungspegel LWA, gemessen [dB(A)]	107	107

Typ	BPS2050Aw	BPS2050A
Materialnummer Maschine	5100061218	5100061217
Schallleistungspegel LWA, garantiert [dB(A)]	108	108
Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	4,1	4,1
Messunsicherheit des Schwingungsgesamtwert ahv [m/s ²]	0,5	0,5
*Abhängig von der Bodenbeschaffenheit.		
** Entspricht der installierten Nutzleistung gemäß Richtlinie 2000/14/EG.		

13.4 Verbrennungsmotor

Motorhersteller	Honda
Materialnummer Motor	5100045994
Motortyp	GX 120
Verbrennungsverfahren	viertakt
Kühlung	Luft
Zylinder	1
Hubraum [cm ³]	118
Schräglage max. [°]	20
Kraftstofftyp	Benzin
Kraftstoffverbrauch [l/h]	1
Tankinhalt [l]	2,5
Ölspezifikation	SAE 10W-30
Ölfüllung max. [l]	0,6
Leistung max. [kW]	2,6
Drehzahl [1/min]	3600
Norm	SAE J1349
Abgasstufe	EU Stufe V, US Phase 2
CO ₂ Emission* [g/kWh]	976
Zündkerzentyp	NGK BP-6 ES
Elektrodenabstand [mm]	0,7 - 0,8
* Ermittelter Wert der CO ₂ Emission bei der Motoren-Zertifizierung ohne Berücksichtigung der Applikation auf der Maschine.	

Motorhersteller	Honda
Materialnummer Motor	5100045995
Motortyp	GX 160
Verbrennungsverfahren	viertakt
Kühlung	Luft
Zylinder	1
Hubraum [cm ³]	163
Schräglage max. [°]	20
Kraftstofftyp	Benzin
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,8
Tankinhalt [l]	3,6
Ölspezifikation	SAE 10W-30

Motorhersteller	Honda
Materialnummer Motor	5100045995
Öfüllung max. [l]	0,6
Leistung max. [kW]	3,6
Drehzahl [1/min]	3600
Norm	SAE J1349
Abgasstufe	EU Stufe V, US Phase 2
CO2 Emission* [g/kWh]	757
Zündkerzentyp	NGK BP-6 ES
Elektrodenabstand [mm]	0,7 - 0,8
* Ermittelter Wert der CO2 Emission bei der Motoren-Zertifizierung ohne Berücksichtigung der Applikation auf der Maschine.	

Motorhersteller	Honda
Materialnummer Motor	5100046324
Motortyp	GX 160
Verbrennungsverfahren	viertakt
Kühlung	Luft
Zylinder	1
Hubraum [cm ³]	163
Schräglage max. [°]	20
Kraftstofftyp	Benzin
Kraftstoffverbrauch [l/h]	0,8
Tankinhalt [l]	3,6
Ölspezifikation	SAE 10W-30
Öfüllung max. [l]	0,6
Leistung max. [kW]	3,6
Drehzahl [1/min]	3600
Norm	SAE J1349
Abgasstufe	EU Stufe V, US Phase 2
CO2 Emission* [g/kWh]	757
Zündkerzentyp	NGK BP-6 ES
Elektrodenabstand [mm]	0,7 - 0,8
* Ermittelter Wert der CO2 Emission bei der Motoren-Zertifizierung ohne Berücksichtigung der Applikation auf der Maschine.	

13.5 Umrechnungstabelle

Die nachfolgenden Umrechnungstabellen ermöglichen die Umrechnung der metrischen Werte aus der Anleitung, insbesondere der Technischen Daten, in das imperiale Maßsystem.

Umrechnungstabelle	
Volumeneinheiten	
1 cm ³	0.061 in ³
1 m ³	35.31 ft ³
1 ml	0.034 US fl.oz.



Umrechnungstabelle	
1 l	0.26 gal.
1 l/min	0.26 gal./min
Längeneinheiten	
1 mm	0.039 in
1 m	3.28 ft
Gewichte	
1 kg	2.2 lbs.
1 g	0.035 oz.
Druck	
1 bar	14.5 psi
1 kg/cm ²	14.22 lbs/in ²
Kraft/Leistung	
1 kN	224.81 lbf
1 kW	1.34 hp
1 PS	0.986 hp
Drehmoment	
1 Nm	0.74 ft.lbs
Geschwindigkeit	
1 km/h	0.62 mph
Beschleunigung	
1 m/s ²	3.28 ft./s ²

Notizen

[illegible]



**WACKER
NEUSON**
all it takes!

**Wacker Neuson Produktion GmbH &
Co. KG**
Wackerstraße 6
D-85084 Reichertshofen

Tel.: +49 8453 340-0
Email: service-LE@wackerneuson.com
www.wackerneuson.com

Materialnummer: 5100060574
Sprache: [de]